



Fraktion in der Bezirksvertretung

Herrn Bezirksbürgermeister
Thomas Kring
Bezirksvertretung Elberfeld

Es informiert Sie Sofian Goudi
E-Mail Sofian.goudi@bv.wuppertal.de
Datum 17.06.2024
Drucks. Nr. **VO/0811/24**
 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am 26.06.2024	Gremium BV Elberfeld
-------------------------------------	--------------------------------

Verbesserung der E-Scooter-Situation in Wuppertal - Antrag der SPD Fraktion

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung beschließt:

- 1) Evaluation vor Erteilung einer neuer Sondernutzungserlaubnisse:** Vor der Erteilung einer neuen Sondernutzungserlaubnis ist eine umfassende Evaluation durchzuführen. Dabei sollen die Erfahrungen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden. Die Stadt Wuppertal soll hierfür eine einfache und zugängliche Plattform bereitstellen, über die die Bürgerinnen und Bürger ihre Erfahrungen mitteilen können.
- 2) Erhöhung der Sondernutzungsgebühren zur Finanzierung von Sharing-Stationen:** Der Rat der Stadt Wuppertal soll eine deutliche Erhöhung der Sondernutzungsgebühren für E-Scooter-Anbieter beschließen. Mit den zusätzlichen Einnahmen soll die Verwaltung in den Wohngebieten und Innenstädten ordentliche Sharing-Stationen anlegen. Bodenmarkierungen und Schilder sollen die Abstellplätze für Leih-E-Roller und Leih-Fahrräder klar kennzeichnen. Ein Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen sind die Sharing-Stationen der Stadt Düsseldorf(<https://www.duesseldorf.de/aktuelles/news/detailansicht/newsdetail/meilenstein-100-sharing-stationen-1>).
- 3) Durchführung von Identitäts- und Alterskontrollen:** Die neue Sondernutzungserlaubnis muss Betreiber dazu verpflichten, Identitäts- und Alterskontrollen durchzuführen. E-Roller-Nutzende sollen vor der Fahrt ihre Identität bestätigen, beispielsweise indem sie einen Führerschein oder einen Ausweis in die App laden. Dies soll Unfälle und Missbrauch der Roller vorbeugen und ist auch zur Feststellung der Verantwortung bei Unfällen, Schäden, Fahrerflucht etc. erforderlich.

4) Wirksame Wegfahrsperre ohne Leihe: Die Verwaltung soll die Betreiber dazu verpflichten, dass die Scooter mit einer Wegfahrsperre versehen werden, damit sie ohne offizielle Leihe nicht benutzt werden können.

Unterschrift

Soufian Goudi

Begründung

Die Einführung von E-Scootern in Wuppertal hat, wie bereits in anderen Städten, eine Reihe von Problemen mit sich gebracht. Ein unzureichendes Abstellkonzept führt dazu, dass E-Scooter auf Gehwegen abgestellt werden, wodurch insbesondere gehbehinderte Bürgerinnen und Bürger in ihrer Mobilität eingeschränkt werden. Zudem ist es besorgniserregend, dass im Bereich des Hauptbahnhofs E-Scooter in der Wupper liegen und die Anzahl der Beschwerden von Anwohnern steigt.

Von Anfang an hat die SPD-Fraktion auf eine technische Lösung gedrängt, die sicherstellt, dass Wohngebiete ebenso wie die Innenstadt zu Abstellverbotszonen erklärt werden und ein Abstellen nur an ausgewiesenen Flächen möglich ist. Bedauerlicherweise wurde seitens der Stadt und des Anbieters „Lime“ argumentiert, dass eine solche technische Lösung nicht realisierbar sei. Der neue Anbieter VOI hat jedoch bewiesen, dass eine solche technische Lösung durchaus umsetzbar ist, was die Frage aufwirft, ob es sich zuvor um ein Problem der Möglichkeit oder des Willens handelte.

Des Weiteren ist vor der Erteilung neuer Sondernutzungserlaubnisse eine umfassende Evaluation notwendig. Die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger müssen einbezogen werden, um ein benutzerfreundliches und effektives Verleihsystem zu schaffen. Eine zugängliche Plattform soll es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, ihre Erfahrungen mitzuteilen und zur Verbesserung des Systems beizutragen.

Schließlich muss die Sicherheit im Umgang mit E-Scootern erhöht werden. Häufige Unfälle, insbesondere mit Minderjährigen, machen deutlich, dass eine Identitäts- und Alterskontrolle vor Fahrtbeginn unerlässlich ist. Durch die verpflichtende Bestätigung der Identität über Führerschein oder Ausweis und eine wirksame Blockade der Räder vor Leihbeginn soll Missbrauch und unbefugte Nutzung verhindert werden.

Es geht keineswegs darum, das Verleihsystem in die Knie zu zwingen oder zu verbieten, sondern darum, ein strukturiertes und sicheres System zu etablieren. Dass das Ordnungsamt der Stadt Wuppertal öffentlich erklärt hat, E-Scooter aufgrund von Personalmangel nicht kontrollieren zu können, ist ein deutlicher Warnruf, der von der Verwaltungsspitze bislang nicht ausreichend beachtet wurde. Ein Blick auf die erfolgreichen Konzepte in Städten wie Düsseldorf zeigt, dass ein geordnetes System möglich ist. Es wäre sinnvoll, diese bewährten Konzepte zu übernehmen, um den Aufwand für die Umsetzung in Wuppertal zu minimieren.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Verbesserung des emissionsfreien Verkehrs.